

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Telefon: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Herausg.:
"Tagblatthaus" Nr. 6653-55.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Telefon: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Seitensatz: Durch den Verlag bezogen: M. 1.20 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 1.30 monatlich, M. 11.60 vierteljährlich, mit Bestell-
geld. — Bezugsstellen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Betrags.

Seitensatz: Durch den Verlag bezogen: M. 1.20 monatlich, M. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: M. 1.30 monatlich, M. 11.60 vierteljährlich, mit Bestell-
geld. — Bezugsstellen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle
Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entrichteten Betrags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 9, Schützenstr. 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Sonntag, 8. Mai 1921.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 211. • 69. Jahrgang.

Regierungskrise und Ultimatum.

Die Regierung Dehnbach ist unerwartet plötzlich zurückgetreten. Das sie nach der amerikanischen Ablehnung nicht mehr lange amtiert konnte, war selbstverständlich. Aber da sie nicht sofort nach dem Eintreffen des amerikanischen Beschlusses zurückgetreten war, mußte man annehmen, sie würde bis zum Eintreffen des Ultimatums der Entente im Amt bleiben. Inzwischen drängen die Deutsche Volkspartei und teilweise auch das Zentrum auf vorzeitige Demission. So beschloß das Kabinett einstimmig am Abend vor Himmelfahrt seinen Austritt.

Dem Kabinett Dehnbach in diesem Augenblick einen Retrospekt zu widmen, scheint wenig angebracht. Die Zeit ist nicht dazu angetan, jetzt festzustellen, inwieweit dieses erste kaiserliche Kabinett der jungen Republik die Hoffnungen, mit denen es beauftragt wurde, nicht erfüllt hat. Wenn sich aber die von dem parlamentarischen Abgeordneten Dehnbach herausgegebene „Sozialistische Korrespondenz“ bemerkt, daß das Kabinett Dehnbach noch einen Schritt zu verfehlen, so ist das nicht nur geschmacklos, sondern auch unheimlich, denn man soll es doch nie übersehen, daß das Kabinett nur mit der Unterstützung der Sozialisten regieren konnte.

Nun ist leider eingetreten, was alle Einsichtigen voraussehen: die künftige Regierung kann nicht gebildet werden, bevor der neue Reichstag und seine Minister nicht wissen, welche Stellung sie zu dem Ultimatum der Entente einnehmen sollen. Zuerst müssen sich die Parteien, die an der Regierungsbildung teilnehmen wollen, klar werden, ob das von ihnen zu bildende Kabinett das Ultimatum annehmen oder ablehnen soll. Die Prüfung dieser Sachlage für das deutsche Volk bedarf einiger Zeit. So lange muß die Kabinettbildung hinausgeschoben werden. Wir sind also wieder auf einer langen Wartzeit genötigt. Inzwischen ist ein fruchtbares Feld für allerlei Kombinationen über die Zusammenlegung des neuen Kabinetts entstanden. Man ist längst über den Kreis der Parteikandidaten hinausgegangen und sucht die Kandidaten bereits außerhalb der Grenzlinie. Nachdem zuerst Wacker, Kaufmann, Schiller, Stresemann, Braun und Siegelwald genannt worden waren, werden jetzt auch Bismarck und Oberpräsident Schöndorfer in die Diskussion einbezogen. Es ist klar, daß es sich hier in diesem Augenblick lediglich um Kombinationen handelt. Die Regierung kann überhaupt erst gebildet werden, wenn die Meinung der Parteien über das Ultimatum feststeht. Die Entscheidung, die die neuen Kabinettmitglieder, die eine Belastung über sich bringen, und es gehört wirklich Mut dazu, eine solche Verantwortung anzunehmen. Allerdings, und das muß gesagt werden, um seine Verantwortlichkeit aufkommen zu lassen, tritt das Kabinett Dehnbach nicht zurück, daß es eine solche Entscheidung hinterläßt. Gewiß sind Fehler gemacht worden — welche Regierung könnte sie vermeiden? — aber im ganzen haben diese Fehler doch nicht die heutige Lage verschuldet. Der Reichstag, dem sich das deutsche Volk heute gegenübergestellt sieht, ist eine Folge der Unterwerfung, die unter dem Vertrag von Versailles geleistet wurde. Man hat damals kaum daran gedacht, daß der Vertrag undurchführbar sei. Das Kabinett Dehnbach hat jedenfalls bemüht gewesen, alle Möglichkeiten, die zu einer Verständigung über die Durchführung der Vertragsbestimmungen hätten führen können, zu erschöpfen.

Wie das neue Kabinett nun den Ausweg aus der letzten Fingerspitzenfindung will, bleibt zunächst abzuwarten. Entscheidungen von ungeheurer Tragweite müssen jetzt gefällt werden. Das Ultimatum der Entente verlangt eine sehr schnelle Entscheidung. Das Schriftstück beschränkt sich darauf, die vorbehaltliche und bedingungslose Annahme der Wiederherstellungsforderungen zu verlangen. Ebenso sollen die von der Wiederherstellungskommission vorgeschriebenen Sicherheiten ohne Verzug und Bedingungslos angenommen und durchgeführt werden. Daneben wird noch die Ausführung der Entwaffnungsbestimmungen verlangt, wie sie in dem Schreiben der Entente vom 29. Januar d. J. aufgeführt waren, sowie die unverzügliche Aburteilung der Kriegsverbrecher. Über die Wiederherstellung hat also die Reparationskommission definitiv zu entscheiden. Ihre Festlegungen sind bereits in Berlin eingetroffen. Die Fraktionen haben auf Grund des genauesten Wortlauts ihre Meinungen abgegeben. Es ist möglich, daß sich dabei Zweifel ergeben. In jedem Falle könnte das Auswärtige Amt zur Klärung der Sachlage Rückfragen unternehmen. Die Haltung des Ultimatums läßt jedoch keinen Zweifel darüber, daß Verhandlungen über keine materielle Veränderung nicht möglich sind. Es gibt nur ein Ja oder Nein!

Wie sich auch immer die neue Regierung entscheiden wird, in jedem Falle kommt etwas Burchbares für Deutschland heraus. Wir haben nicht die Wahl zwischen etwas Schlimmerem und etwas Gutem, sondern nur die Entscheidung über Entschlossenheit oder noch Entschlüsselter. Das muß man sich endlich im Volke klar machen. Die Entscheidung wird sich endlich mitbestimmen werden durch unsere ganze sonstige Lage. Die Zeit in Oberdeutschland, die von keiner verantwortungsbewußten Regierung aus dem Auge verloren werden. Das Land, das sich in keiner überwindlichen Mehrheit für Deutschland ausgesprochen hat, soll aus dem Ausland herausgeführt werden. Aber nicht nur gegen Deutschland richtet sich dieser Schlag, sondern er richtet sich nicht minder gegen die Autorität des Obersten Rates, dessen Entscheidungen Herr Krieger fortwährend zu können glaubt. Die kommende Regierung muß sich auch darüber klar sein, daß die Entente für den Fall der Ablehnung die Befehle des Ruhrkommandos zur „Erfüllung“ aller Bedingungen anordnet. Das wäre also eine Befehlsmacht des Ruhrkommandos bis zur Abkündigung der gesamten Wiederherstellungsforderungen. Auf der anderen Seite würde Deutschland Verpflichtungen übernehmen, vor denen heute beinahe alle Sachverständigen warnen, daß sie nicht erfüllbar sind. Wir würden also unter Umständen binnen einiger Zeit wieder genau auf dem gleichen Standpunkt angelangt sein wie jetzt. Eins ist jedenfalls besonders erforderlich: die künftige Regierung muß sich politisch daraufhin geprüft werden, ob sie nicht über den Friedensvertrag hinausgehen kann. Tun sie das, dann bleibt nur ihre Ablehnung übrig. Denn dann wäre das eine Verletzung des Versailler Friedens, die von keiner Regierung zu tragen sein würde.

Schon diese Andeutungen zeigen, vor welcher ungeheuren Entscheidung die neue Regierung und die Parteien stehen.

Man darf es inwiefern als einen Vorzug bezeichnen, daß die Parteien der bisherigen Regierungskoalition den Standpunkt vertreten, daß eine Entscheidung nur nach reiflicher Prüfung aller Dokumente und nach sorgfältiger Erwägung aller Folgen getroffen werden darf. Vielleicht hat überhaupt noch nie ein Kabinett eine schwerere Entscheidung angetreten als die das Kabinett Dehnbach zunächst, ohne doch dafür verantwortlich gemacht werden zu können. Die Aufgaben, die der neuen Regierung harrten, sind ungeheuer. Es bleibt weder Zeit, um Worte zu machen, noch zum Überlegen, das Gebot der Stunde heißt: Handeln!

Die Stellung der Parteien zu dem Ultimatum.

Dr. Berlin, 7. Mai. Die Reichstagsfraktionen haben bisher über ihre Stellungnahme zu dem Ultimatum der Entente noch keinen Bescheid gefaßt. Nach Informationen des „Berl. Volksboten“ könne man die Haltung der Deutschnationalen dahin zusammenfassen, daß sie jede Regierung besänftigen würden, die bereit wäre, das Ultimatum anzunehmen. Auch die Deutsche Volkspartei und die Demokraten sowie die Bayerische Volkspartei sollen sich zu einer Unterschrift nicht entschließen können. Die Haltung des Zentrums sei noch nicht klar zum Ausdruck gekommen; die Partei sei aber unter keinen Umständen geneigt, ohne die Deutsche Volkspartei eine Unterschrift zu leisten. Aber die Haltung der Sozialdemokraten verlaute bisher noch nichts.

Wie die „Volkszeitung“ zu wissen behauptet, sei man in den Kreisen der Regierungsparteien zu der Ansicht gekommen, daß die finanziellen Forderungen des Ultimatums diskussionsfähig seien. Dagegen machten sich starke Bedenken geltend gegen jene Punkte, die die Bestimmungen des Friedensvertrages zum Inhalt hätten, so die Entwaffnung der Ost-Gezeiten, die Zustimmung, die den Alliierten das Recht geben würde, die Befehle der Rheinlande zu verhängen, und die Entwaffnung der bayerischen Einwohnerwehren, die zu erzwingen die Reichsregierung keine Machtmittel habe.

Soll Deutschland annehmen?

Dr. Köln, 7. Mai. Die „Köln. Ztg.“ veröffentlicht unter der Überschrift „Soll Deutschland annehmen?“ ein Aufsatz von Professor Max Baumbach. Der Verfasser nennt die Entscheidung des Wiederherstellungsausschusses, daß Deutschlands ganze Zahlungsschuld nach dem Vertrag 132 Milliarden betrage, zwar ungewiss, aber einen Triumph für den Geist der Gerechtigkeit, daß aber keine Partei auf dem Vertrag aufrecht. Auch die neuen Vorschläge des Verbandes seien unausführbar. Deutschland könne 26 Prozent der Ausfuhr oder 2 Milliarden jährlich zahlen, aber keineswegs beides. Trotzdem kommt der Verfasser zu dem Schluss, daß Deutschland, da ein dauernder Weltfrieden das höchste Interesse aller sei, den Plan nicht zurückweisen sollte. Zum Schluss sagt Baumbach: „Der neue Plan ist nichts Neues von den Vätern des Vertrages her. In mancher Hinsicht erleichtert er sie. Die Belastung des Landes ist in Übereinstimmung mit dem Vertrag und führt nur das aus, was Deutschland seit zwei Jahren tragen mußte, vorausgesetzt, daß der Plan verlangt nicht von Deutschland, d. h. in den nächsten sechs Monaten etwas zu leisten, was unmöglich ist. Er giebt das Verlangen nach Auslieferung der Goldmilliarde der Reichsbank zurück und ersetzt es durch das ganz und gar veränderte Verlangen einer Zahlung von einer Milliarde Goldmark, in Gold oder fremder Währung, innerhalb dreier Monate, eine Zahlungsart, die zwar nachteilig sein mag und nicht behandelt werden sollte, die aber gewiß leicht erfüllt werden kann. Es ist tatsächlich derselbe Vertrag, den Deutschland bereits in seiner den Vereinten Staaten übermittelten Note anbot. Was die entworfenen Zahlungen betrifft, so wird die Zeit und die Erfahrung lehren, ob sie möglich sind. Ich stimme mit denen überein, die nicht wollen, daß Deutschland unter Drohungen unrichtig anerkennt, was es weder erzwungen kann, noch will; ich dachte aber, es wäre möglich, daß Deutschland den letzten Forderungen der Verbündeten willfährig, ohne von der Stellung zurückzuweichen, die es angenommen hat und die sich schließlich in keinem aufrechten Glauben als richtig erweisen wird.“

Eine Erklärung Briands.

Dr. Paris, 7. Mai. Nach einer Botschaft, die empfangen gestern Abend Ministerpräsident Briand eine Anzahl Journalisten, denen er keine gestrigen Erklärungen beistimmte, aber eine gewisse Betätigung zeigte, daß einige Zeitungen, die völlig unverständlich seien, fortführten, mehrere der Londoner Entscheidungen in ungenügender Weise auszuliegen. Briand sagte a. B., es sei völlig unzutreffend, daß Briand ermächtigt worden sei, zu mobilisieren; doch — Briand — habe gleich bei Beginn der Konferenz die Alliierten von den Beschlüssen der französischen Regierung verständigt. Es sei ebenfalls falsch, daß durch das Abkommen von London Deutschland eine neue Frist von 12 Tagen erhalten habe. Die Mobilisierung der Jahresklasse 1918, die am 2. Mai beschlossen wurde, erfordere für die Zusammenziehung der Truppen unbedingt eine Frist von zehn Tagen. Briand sagte weiter: Das glückliche Eintreffen der Belgier, die vorgeschlagen hatten, die französische Verleumdung in dieser Weise nutzbar zu machen, habe es erlaubt, den englischen und französischen Standpunkt miteinander in Einklang zu bringen. Briand bemerkte noch, die Solidarität, die die französische Nation wage, sei gerettet, die materielle Lage Frankreichs sehr günstig zu beeinflussen. Frankreichs Kredit habe sehr gewonnen. Die Aufrechterhaltung dieser Solidarität sei das beste Unterpfand für den günstigen Ausgang der gegenwärtigen Ereignisse und auch höchstwahrscheinlich die Ursache für die Besserung, die in den leitenden Kreisen Deutschlands herrsche.

Die Teilnahme Amerikas an den Beratungen der Alliierten.

Dr. Paris, 7. Mai. Havas meldet aus Washington: Die von den Vereinigten Staaten an die alliierten Regierungen gerichtete Note zeigt den Empfang der durch den englischen Botschafter in Washington übergebenen Mitteilung der Alliierten an und teilt ihnen mit, daß die Vereinigten Staaten die Einladung annehmen, sich bei den Beratungen des Obersten Rates, der Reparationskommission und des Völkerbundes vertreten zu lassen.

Preussischer Landtag.

Dr. Berlin, 7. Mai. (Fig. Drahtbericht.) Im preussischen Landtag gab am Freitag vor Eintritt in die Tagesordnung Minister Dominicus eine Übersicht über die obersteinsten Ereignisse und stellte den Ernst der Dinge fest. Der Ministerpräsident hatte sich dahin ausgesprochen, daß man an diese Mitteilungen eine allgemeine Ausdrucksform nicht anschließen sollte. Die Kommunisten erzwangen aber doch eine solche, um ihrem Redner, dem Abg. Czerlein, Gelegenheit zu verschaffen zu einer Schimpfkanonade. Nachdem Herr Czerlein unter großem Beifall und Lärm glücklich ausgetreten war, fand es dabei kein Beifall. — Das Haus erlebte kleine Antritte und legte die Ausprache über die Arbeitslosigkeit fort. Schließlich wurden die vorliegenden Anträge dem Ausschuss zur Beratung übergeben.

Die Eröffnung des preussischen Staatsrats.

W. T. B. Berlin, 6. Mai. Ministerpräsident Siegelwald eröffnete die erste Sitzung des preussischen Staatsrats mit einer Rede, worin er zunächst auf dessen Bedeutung als Vertretung der Provinzen bei der Gesetzgebung und der Verwaltung des Staats hinwies, wodurch den berechtigten Forderungen der Provinzen auf die freie Entwicklung ihrer Eigenart Rechnung getragen werden sollte. Weiter laute der Ministerpräsident: „Der preussische Staat, wie er in einer halbtausendjährigen ununterbrochenen Geschichte herangewachsen ist, trotz der schwersten Kämpfe, die unter allen deutschen Staaten gerade ihm der verlorenen Krieg schlug, noch immer ein Staatsgebilde von festem Wuchs und fester Ausgestaltung. Ein solches Staatsgebilde läßt sich nicht von heute auf morgen vom grünen Tisch aus in völlig neue Lebensformen umwandeln. Nur eine organische Entwicklung kann allmählich zum angestrebten Ziele führen. In der gegenwärtigen Zeit des furchtbaren außenpolitischen Drucks kann es jedenfalls nur unter aller Aufbahrung sein, das Gefühl der Zusammengehörigkeit mit aller Kraft zu pflegen. Das Wohl des preussischen Staates ist bei unserer gegenwärtigen politischen Gesamtlage eine wesentliche Voraussetzung für das Wohl des Reiches.“ Nach einem Hinweis auf die finanziellen Aufgaben des Staatsrates gedachte Siegelwald der notleidenden Volkskassen in den besetzten Gebieten und fuhr dann fort: „Mit besonderer Trauer erfüllt es uns, daß wir die reichsmännlichen Vertreter Oberdeutschlands infolge des ungeheuren Rechtsbruchs nicht in unserer Mitte beizubringen können. Gegen die Vergewaltigung des Reiches und gegen den brutalen Überfall auf friedliche Bürger lege ich auch an dieser Stelle meine Verbrennung ein. Unsere Sorge wird dahin gehen, alles, was in unserer Macht steht, zu tun, um Oberdeutschland in der Volksabstimmung klar zum Ausdruck gekommenen Wünschen zur Geltung zu verhelfen.“ Siegelwald schloß: „Trotz der dunklen Wolken, die das Leben jedes einzelnen von uns und des gesamten Volkes verdüstern, wird der preussische Staatsrat, davon bin ich überzeugt, mit festem Glauben an die Zukunft unseres Volkes, in vollem Bewußtsein seiner Verantwortlichkeit an seine verfassungsmäßige Aufgabe herangehen und kein volles Teil dazu beitragen, unseren Kindern und Enkeln ein glücklicheres Vaterland zu übergeben, als wir Lebenden es besitzen.“

Morgen erfolgt die Wahl des Vorsitzenden.

Erlösende polnische Behauptungen.

Dr. Berlin, 7. Mai. Die amtliche Funktion in Warschau verbreitet einen Rundschreiben „An alle“, in dem es heißt, daß im ganzen Gebiet des Deutschen Reiches die Reichswehr, die Organe, die Landeshauptverwaltungen, Flugzeugschwadronen und Automobilmotoren zum Kampfe gegen die Aufständischen in Oberdeutschland mobilisiert wurden. Die Aufständischen hätten in den letzten Tagen bereits Soldaten der Reichswehr und Angehörige der Organe angegriffen. Gleichzeitig wird gemeldet, daß die oberdeutsche Volkspartei sich für den Aufstand erklärt habe und zahlreiche Mitglieder der Partei in die Reihen der Insurgenten eingetreten seien. Überall, wo die Insurgenten Herren der Lage seien, lebe das normale Leben wieder zurück. Die Arbeiter der Eisen- und Straßenbahnen hätten den Streik beendet, während er auf den Straßen noch fortwähre. Die politischen Parteien Oberdeutschlands würden die Forderung einer Aufstandsbewegung befehlen. — Die von der amtlichen Station der Warschauer Regierung verbreiteten Meldungen sind vom ersten bis zum letzten Wort ein Lüge. Es ist nicht wahr, daß ein einziger Reichswehrsoldat Oberdeutschland betreten hätte, wogegen polnische Offiziere und Mannschaften mit polnischem Desertermaterial in Scharen das unglückliche Land durchzogen. Es ist nicht wahr, daß es den Aufständischen bisher aus nur an einer einzigen Stelle gelungen sei, die Reichswehr normaler Zustände herbeizuführen. Der gesamte Verkehr aller Straßen und Industrien liegt still. Allerdings hat sich die oberdeutsche Volkspartei für den Aufstand erklärt; diese ist aber nicht eine deutsche Partei, sondern eine von Korruption aufgemachte rein politische Gründung. Die Behauptung, die politischen Parteien Oberdeutschlands befehlen die Bildung einer Aufstandsregierung, ist eine freie Erfindung Korruption.

Dr. London, 7. Mai. (Drahtbericht.) Die „Morning Post“ sagt, daß die deutsche Bevölkerung der polnischen Aufstandsbewegung gegenüber sich bisher ruhig verhalten habe, man könne sich jedoch schwer vorstellen, daß sie sich auf die Dauer einer Vergewaltigung durch irreguläre polnische Streitkräfte gefassen lassen werde.

Ein Aufruf der polnischen Arbeiter.

Dr. Warschau, 7. Mai. Die nationale Arbeiterchaft erstreckt einen Aufruf, in dem sie auffordert, den oberdeutschen Brüdern zu Hilfe zu kommen. Der Aufruf lautet: „In der Reihen der aufständischen oberdeutschen Arbeiter. Das polnische Volk muß sich den verbrecherischen Absichten der Entente durch bewaffnete große Anstrengungen entgegenstellen. Der Aufruf schließt mit den Worten: „Es lebe der oberdeutsche Aufstand! Zu den Waffen!“

MAGGI^s Würze

Man verlange ausdrücklich **MAGGI^s Würze**.

In allen hiesigen einschlägigen Geschäften zu haben.

in großen Originalflaschen Nr. 6

besonders vorteilhaft. Man füllt daraus das kleine Maggi-Fläschchen selbst nach und hat ausser Geldersparnis noch die Garantie der Echtheit.

Achtung auf unversehrten Plombenverschluss.



Füllhalter ist Vertrauenssache!

Morton 150: 14kar. Goldfeder, 1a Kautschuk, Sicherh.-Halter . . . Mk.	70.—
Morton 151: " " " " größere Feder . . .	80.—
Morton 100: 14kar. Goldfeder, fl. Iridiumspitzen, hochfeine Gewindearbeit, Goldfeder Morton Nr. 1 . . .	100.—
Morton 101: wie oben, größere Goldfeder Nr. 2 . . .	120.—
Morton 103: wie oben, " " Nr. 3 . . .	160.—
Morton 104: wie oben, " " Nr. 4 . . .	180.—
Morton 105: wie oben, " " Nr. 5 . . .	200.—
Morton 100 R: 14kar. Steiffeder, fl. Iridiumspitze, schräg geschnittene Feder . . .	100.—
Morton 101 R: wie oben, größere Feder . . .	120.—
Morton 103 R: wie oben, größere Feder . . .	160.—
Morton 108 J: 14kar. J.-Feder, schräge Spitze, besonders für flottes Schreiben geeignet . . .	200.—
Morton 181: Selbstfüller, mit 14kar. Goldfeder, einfachste Art die Tinte zu füllen . . .	100.—
Morton 182: wie oben, größere Feder . . .	120.—

Der Morton-Füllhalter vereinigt alle in der Praxis als gut empfundene Neuerungen. Der fl. Hartgummi, das Präzisionsgewinde, die 14kar. Goldfeder mit härtesten Iridiumspitzen geben dem Morton-Füllhalter den guten Ruf. Die große Auswahl der Goldfedern in den einzelnen Federspitzen macht die Wahl leicht. — Garantie für jeden Füllhalter, der : : : meine Firma eingestempelt trägt. : : :

Morton-Zentrale
WIESBADEN, Telefon 6440.

Carl Koch
Bake Michelsberg u. Kirchgasse.

Rohstoffverein für Schuhmacher G. G. m. b. H.

Wiesbaden.

Guthaben.	Bilanz.	Schulden.
Rassenbestand am 31./12. 1920	7 825	102 370 36
Warenbestand	238 171 18	Geldförmige Guthaben
Kugelnände bei d. Mitgliedern	74 831 40	Unförmige Kapital-Einlage
Geschäftsführung	1	Wiesbadener Bank für
Guthaben bei dem Zentralverb.	10 480 30	Gandel u. Gewerbe
Guthaben aus Wertpapieren	13 568 88	
Kautions beim Telegraphenamt	500	
Guthaben bei der Wiesbad. Bank	500	
	315 877 76	315 877 76

Mitgliederzahl am 1. Januar 1920 119

Zugang in 1920 19

Abgang in 1920 138

Mitgliederzahl am 1. Januar 1921 134

Die Gesamtsumme beträgt RM. 1000, demnach von 134 Mitgliedern RM. 134 000. Diese hat sich gegen das Vorjahr um RM. 15 000 vermehrt. F364 Da die Geschäftsguthaben in v. n. RM. 63 012.69 auf RM. 21.667.81 verringert.

Dividenden - Auszahlung.

Die für das Geschäftsjahr 1920 zur Auszahlung gelangende Dividende ist auf

= sieben Prozent =

festgesetzt worden und gelangt auf die mit Mk. 500.— vollgezählten Geschäftsanteile vom 2. Mai d. Js. an, von 8¹/₂—1 Uhr vormittags und von 3—5 Uhr nachmittags, die Samstag-Nachmittage ausgenommen, vom 16. Mai d. Js. an nur vormittags, an unserem Schalter 19 gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Gleichzeitig bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in welchen ein volleingezahltes Guthaben noch nicht eingetragen ist, zur Eintragung des Standes Ende 1920 einzureichen (Schalter 20).

Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Hirsch. Schleucher. F281



Grammophone, neueste Platten, Reparatur, fadgem. Klänge, Bleichstraße 15. Tel. 4908.

Kopfwaschen
Ondulation
Frisieren
Johannes Wolf
Damen- u. Herren-
Friseurgeschäft
Blücherstr. 17.

Rorbmöbel
aller Art
nur eig. Anfertigung empf.
Mohren
9 Körnerberg 9.
Einst. Nachmann a. Blak.

Haagen & Krotosch, Wiesbaden
Wellritzstraße 12, (Ecke Helenenstraße 30.)
Spezialhaus für
Eisenwaren Schreiner-Bedarfs-Artikel.
Neu aufgenommen:
Garten- u. landw. Geräte
Draht, Drahtgeflecht und Stacheldraht.

Taunusgarage G. m. b. H.

Adolfstr. 12

Telephon 2640 und 88

General-Vertretung der Stoewer-Automobile

Luxus-Kraftwagen für Stadt- u. Fernfahrten
Neue u. gebrauchte Personenzwagen am Lager
Garage zum Einstellen von Kraftwagen
Tag und Nacht geöffnet

Reparaturwerkstätte für alle Marken unter eigener, fachmännischer Leitung

Größeres Lager

von Ersatzteilen und Betriebsstoffen.

Herren-Sohlen 30 M.

Damen-Sohlen 24 „

Neuanfertigung. — Vorarbeiten. — Abändern.
Aus bestem Material. — Fachmännische Bedienung.

Schuh-Reparatur, Mauergasse 12.

P fingsst-Angebot

Damenstiefel	Hochschaft, schicke Form . . . von M	98 ⁰⁰ an
Weiß-Leinen Damenhalbschuhe	gute Böden von M	48 ⁰⁰ an
Kinderstiefel	Roßcheveau von 31/35 M 46.—, 27.30, M	42 ⁰⁰ an
Herrenstiefel	bequeme Form von M	128 ⁰⁰ an

Braun die Mode

Braune Mädchen-, Knaben- u. Kinderstiefel

in Herren- und Damenstiefeln u. Halbschuhen in allen Größen u. Preislagen sowie in Weiß-Leinen zu äußerst billigen Preisen.



Beachten Sie meine 4 Schaufenster! 4

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring).

Telephone: 550—4010—1256.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Umzüge

von und nach allen Teilen der Welt.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen.



Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse
und Friedrichstr.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Telephon
Nr. 854.

Spezial-Angebot



Erzeugnisse eigener Wäschefabrik - nur bewährt gute Qualitäten
zu außergewöhnlich günstigen Preisen.

Herrenwäsche

Oberhemden, farbig, mit Kragen, Perkal, in vielen Streifen	59 ⁵⁰
Oberhemden, farbig, mit Kragen und Klappmanschetten, la Perkal, aparte Dessins, in eleg. Ausföhr., 85.—, 78.50	69 ⁵⁰
Oberhemden, farbig, mit Kragen, gestreift Zephyr	72 ⁵⁰
Oberhemden, farbig, la Zephyr, mit weichem oder steifem Kragen, elegante Ausföhrung	95 ⁷⁵
Taghemden, mit 2 Seitenfalten, la Hemdentuch	54 ⁰⁰
Pikeefaltenhemd, vortreffliche Qualität	78 ⁵⁰
Oberhemden, weiß, mit elegant. Rips-einsätzen	95 ⁰⁰
Sporthemden, mit Schillerkragen, weiß Panama	85 ⁰⁰
Sporthemden, mit Schillerkragen, weiß Panama, kräftige Qualit.,	98 ⁰⁰
Trikotheniden, mit farbigem Einsatz	36 ⁵⁰
Schlafanzug, in eleganter Ausföhrung, 3.75.—, 250.—, 150.—,	98 ⁰⁰
unfarbige Hemden, mit Kragen, in modernen Farben,	78 ⁵⁰
Waschkrawatte,	4 ⁷⁵
Foulard Butterfly, reine Seide	14 ⁷⁵
Strickkrawatte,	10 ⁷⁵
Elegante Krawatten, in modernen Dessins, . 48.—, 37.—,	27 ⁵⁰
Farbige Unterwäsche, Garnitur: Hose und Jacke	95 ⁰⁰
Hosenträger, Sockenhalter, Socken, in großer Auswahl und allen Preislagen.	

Damenwäsche

Taghemden und Beinkleider mit Stickerei	24 ⁵⁰
Taghemden und Beinkleider, la Hemden-tuch, solide Qualität, mit Hohlraum und Stickerei	39 ⁰⁰
Nachthemden, la Hemdentuch, solide Qualit., mit Hohlraum und Stickerei	65 ⁰⁰
Untertailen, mit Stickerei, 45.—, 34.50,	24 ⁵⁰
Tailenröcke, mit Spitzen-Einsatz	95 ⁰⁰
Unterröcke, mit breiter Stickerei	49 ⁵⁰
Damenstrümpfe, schwarz	8 ⁵⁰
Selbendorstrümpfe, gute Qualität, in allen modernen Farben	29 ⁵⁰
Elegante Damen-Wäsche in bester Ver-arbeitung und tadelloser Ausföhrung.	
Taghemden und Beinkleider, Batist, mit Valenci-Spitzen	69 ⁵⁰
Nachthemden, Batist, mit Valenci-Spitzen	139 ⁰⁰
Unterröcke, mit eleganter Stickerei	49 ⁵⁰
Elegante Kombinationen, mit Spitzen und Einsatz	125 ⁰⁰
Seidene Tailenröcke	175 ⁰⁰
Seidene Garnituren: Hemd und Beinkleid, mit Hand-arbeit, in eleganter Ausföhrung	500 ⁰⁰
Schlaf-Anzüge in hervorragender Aus-wahl	375.—, 275.—, 175.—

Tischwäsche

60/60 cm Servietten, in vielen Mustern	15 ²⁵
Tischtücher, 130/130 cm	49 ⁵⁰
Tischtücher, 180/160 cm	59 ⁵⁰
65/55 cm Servietten, dazu passend	16 ⁷⁵
Tafeltücher, vortreffliche Qualität in modernen Dessins: 183/183 183/230 183/235 183.— 254.— 815.—	
65/65 cm Servietten, dazu passend	25 ⁵⁰
Elegante Tafeltücher, la Reinleinen, beste Qualität, in hervorragend schönen Dessins: 183/183 183/230 183/235 810.— 895.— 485.—	
65/65 cm Servietten, dazu passend	39 ⁵⁰
Tischtücher, la Reinleinen	145.—, 95 ⁰⁰
60/60 cm Servietten, dazu passend	27.50, 24 ⁵⁰
Farbige Tischdecken, 130/160 cm, in vielen Dessins . 98.50,	79 ⁵⁰
Elegante Künstlerdecken, in prachtvollen Mustern . . 180.—,	130 ⁰⁰
Teegedecke mit 6 Servietten, weiß Damast mit farbiger Borte: 130/130 130/160 129.— 148.—	
Damasttuchtaschen, in eleganten Dessins, weiß mit bunter Kante: 130/130 130/160 78.50 98.50	

Bettwäsche u. Handtücher

Kissenbezüge, 80/80 cm glatt und gebogt . . . 29.50, 24.50,	19 ⁷⁵
Bettücher, 130/250 cm, la Kretonne, vorzügl. Qual. . 89.—,	59 ⁵⁰
Bettücher, 160/250 cm, la Halbleinen, kräftige Qualität	98 ⁰⁰
Damast-Plümoberzüge	125 ⁰⁰
Steppdecken, la Satin, uni u. gemustert, in allen Farben	325 ⁰⁰
Daunendecken, beste Daunenfüll. . 1675.—, 1250.—,	950 ⁰⁰
Elegante Kissenbezüge, mit Hohl- u. Stickerei . 74.—, 59.—,	51 ⁰⁰
Elegante Oberbettücher, dazu passend	215.—, 175, 165 ⁰⁰
Damastbezüge, la Qualität	175 ⁰⁰
Glaserücher, rot- und blau-karfort	5.75, 4 ⁷⁵
60/60 cm Tellertuch, la Halbleinen	12 ⁷⁵
60/60 cm Wischtuch, Reinleinen	18.75, 14 ⁷⁵
50/100 cm Gerstenkornhandtuch, la weiß Halbleinen	16 ⁷⁵
50/100 cm Gerstenkornhandtuch, la Reinleinen	26.50, 24 ⁷⁵
50/110 cm Damasthandtuch, Reinleinen, schöne Muster	29 ⁵⁰
Elegantes Damasthandtuch, 65/115 cm, la Reinleinen mit Hohl-	45 ⁰⁰
48/100 cm Frotterhandtücher, la Qualität	29.50, 16 ⁷⁵
Elegantes Frotterhandtuch, 60/100 cm, mit bunter Borte	32 ⁵⁰

Maßanfertigung in eigenen Ateliers Garantie für tadellosten Sitz! Beste Verarbeitung!

Badehandtücher :: Badetücher :: Badeteppiche :: Badeanzüge :: Bademäntel

Gardinen:

Gardinstoffe, 60 cm	12.75, 11.50
Gardinstoffe, 130 cm	42.50, 39.50
Etamine, 160/200 cm	45.—, 32.75
Erstüll, 150/200 cm	32.50, 28.75
Garnituren, 3teilig	105.—, 145.—
Madrasgarnituren	175.—, 145.—
Stores mit Filet u. eleg. Stick. . 650.—, 450.—	
Bettdecken, in eleganter Ausföhrung . . 120.—, 98.—	

Elegante Stores, Bettdecken und Künstlergarnituren in hervorragender Auswahl.

Stückware

Hemdentuch,	7 ⁷⁵	la Perkal, in vielen Mustern, für Hemden und Blusen	12 ⁷⁵	Damast, gemustert, 130 cm, in v. mod. Dessins, . . 45.—,	37 ⁵⁰	100 cm bet. Frotté mod. Muster	59.—, 39 ⁵⁰	Reinleinen, in 170, 175, 180, 200, 210 u. 250 cm Breite in allen Preislagen vorrätig.	
Hemdentuch, I Elsasser Ware,	10.50	la Zephyr, mit schönen Streifen	16 ⁵⁰	Damast, gemustert, 160 cm, schöne Dessins	45 ⁵⁰	la Vollvoile, 110 cm	29 ⁵⁰	Leinenbatist, vortreffl. Qual. . 69.—, 59.—	52 ⁵⁰
Kretonne, 80 cm kr. Qual. für Bettwäsche	14 ⁵⁰	Halbleinen, 160 cm, für Bett-tücher, la Qual., 45.—, 39.50	32 ⁵⁰	Bettbarchent, 80 cm,	26 ⁵⁰	Vollvoile, Schweiz. Ware, m. Weiß u. mod. Dessins, 39.50,	34 ⁵⁰	Poröse Wäschestoffe f. Sport-hemden und Blusen . 29.50,	22 ⁵⁰
Hemdentuch, feinfadige Qualität, . . 22.50,	19 ⁷⁵	Cretonne, 165 cm, Bettwäsche, vorzügl. Qualit.	29 ⁵⁰	Bettbarchent, 130 cm,	39 ⁵⁰	Dirndlstoffe, geblümt u. mod. Kar. . . 19.75, 16.75,	12 ⁷⁵	Küchenhandtuch, grau	11.75, 8.75, 7 ⁵⁰
Wäschebatist, vorz. Qualität, . 35.—, 29.50,	18 ⁷⁵	Damast, 130 cm, gestreift	29 ⁵⁰	Kleier Satindrell, blau-weiß gestreift, für Knabenanzüge . 36.50, 26.50,	24 ⁵⁰	Reinleinen, nur bew. gute Qualität 80 cm 160 cm 48.50, 42.50 95.—, 89.—		Gerstenkornhandtuch, weiß	14.75, 12 ⁷⁵

Babywäsche, Taschentücher, handgestickte Decken, Milieux, elegante Kragen für Blusen und Jacken in großer Auswahl, eleganter Ausföhrung und allen Preislagen.

Anfertigung kompletter Brautausstattungen in eigenen Ateliers, unter fachmännischer Leitung. Bewährte gute Qualitäten. Tadellose Ausföhrung. Alle Preislagen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Das WICHTIGSTE

ist und bleibt der niedrige Preis und gerade in dieser Beziehung die Leistungsfähigsten zu sein, ist unser stetes Bestreben.

Kommen Sie zu uns! Ueberzeugen Sie sich!

Modelfarbige Mäntel
195.— 275.— 395.—

Gabard. Kostüme
595.— 745.— 875.—

Stoff-Kleider
125.— 175.— 245.—

Wash-Blusen
29.— 39.— 58.—

Wollene Strickjacken
135.— 245.— 295.—

Kunstseidene Trikot-Kleider
325.— 495.— 575.—

Wetter-Mäntel
159.— 198.— 245.—

Blaue Kostüme
245.— 375.— 495.—

Wash-Kleider
89.— 125.— 175.—

Kostüm-Röcke
22.⁵⁰ 39.— 48.—

Kunstseidene Trikot-Jacken
225.— 275.— 395.—

Kunstseidene Trikot-Jumper
158.— 295.— 375.—

Frotté-Kleider

entzückende Machart :: reizende Farben

225.— 295.— 345.—

Schloss
Langgasse 32

Größtes Spezial-Haus für Damen-Konfektion am Platze.

Dirndl-Kleider

in schönen Farben mit Spitz- u. Samt-Garnitur

110.— 98.— 85.—

Berkhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße — Telephon Nr. 854

Spez.-Abteilung Damen-Moden

Sand-farbige Kostüme u. Mantelkleider 1450.—, 1075.—, 850⁰⁰
Platte Formen, aus reinwollenem Gabardine, auf Seide gefüttert.

Tailenkleider 1275.—, 950.—, 575⁰⁰
Aparte Façons, aus Seidentrikot, Seidenfoulard, Taffet, Tussor, Crêpe de chine.

Washkleider 1200.—, 650.—, 275⁰⁰
aus Vollvolle, Leinenbatist, Frotté, reiz. Macharten, vorwiegend Wiener Genre, teils mit Hand à jour, Handstickerei u. Filé antique.

Covercoat- u. Fantasie-Mäntel 1075.—, 750.—, 450⁰⁰
in unifarbigen, reinwollenen sowie gestreiften Velours de laine, modelfarbigen, reinwollenen Gabardine und imprägnierten, unifarbigen Seidenstoffen.

Jumpers und Jacken 875.—, 275.—, 190⁰⁰
in Seide und Wolle, in allen modernen Farben u. chicen Façons.

Hemdenblusen 225.—, 115.—, 89⁰⁰
in Percal, Zephyr, Opal, Vollvolle, i. viel. Farb. u. flotten Ausführung.

Wash-Blusen 275.—, 135.—, 98⁰⁰
in Vollvolle, Leinenbatist, Opal, Japanseide, Crêpe de chine, darunter reizende Wiener Neuheiten.

Morgenröcke 575.—, 290.—, 135⁰⁰
in Vollvolle, Wasch-Crêpon, Crêpe de chine, in vielen aparten Farben und Façons.

Kimonos 950.—, 375.—, 290⁰⁰
in Japan-Crêpe, Seiden-Japan, reich gestickt, in hervorragendem Farbensortiment.

Unterröcke 225.—, 125.—, 95.—, 59⁰⁰
in Seidentrikot, Seidentaffet, Crêpe de chine, Waschstoffen, in geschmackvoller Ausführung und aparten Batik-Dessins.

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers
unter fachmännischer Leitung in kürzester Frist.

Original-Modelle erster Berliner, Pariser und Wiener Häuser, sowie Modelle eigener Schöpfungen haben wir wesentlich im Preise reduziert.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

An alle Kriegssopfer!

Am Montag, den 9. Mai 1921, abends 7 Uhr im Saalbau „Germania“, Helenestraße

Große öffentliche Versammlung.

Thema: Die Stellung des Reichsbundes zum neuen Versorgungsgefeh und wie kommen die Kriegssopfer zu ihrem Recht?

Referent: Kamerad Alex Eichinger, Gauleiter, Frankfurt a. M.

Kriegssopfer! Erscheint in Massen, wenn Ihr eure wirtschaftliche Sicherstellung mit Erfolg erkämpfen wollt!

Freie Aussprache!

Der Vorstand der Ortsgruppe Wiesbaden des Reichsbundes der Kriegsbeschädigt., Kriegsteilnehm. u. Kriegerhinterblieb. Geschäftsstelle Sedanplatz 1.



Im Laden verlange man diese einzige ges. gesch. Marke. Diese garantiert sicher. **echte Natursäure** aus Brauwasser gegoren. A.B. Fabr.:

Martin Prinz
Schierstein.



Alle Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-Zubehöerteile

liefert äußerst preiswert

Aug. Seel

Vertreter der weltber. Opel-Fahrradwerke,
Schwalbacher Straße 27. — Telephon 3921.

Prima trockenes Buchenscheitholz

ofenfertig, zu Mk. 17.— je Zentner frei Keller, sowie

Prima Holzkohlen

für Bügelisen und Industrie, billigt. Bei Abnahme größerer Mengen Vorzugspreise.

Wilhelm Fischer, Kohlenhandlung

Friedrichstraße 29. Fernsprecher 291 u. 3030.

Reklame-Iffingst-Angebot

Damen-Trikotagen

Korsettschoner	weiß, gestrickt	23 ⁵⁰	13 ⁷⁵	17 ⁵⁰
Unterfalten	1/2 oder ganz Arm	28 ⁷⁵	24 ⁷⁵	
Hemdchen	prima Qualitäten	62 ⁰⁰	45 ⁰⁰	39 ⁷⁵
Schluphosen	Trikot, in vielen Farben	29 ⁵⁰	25 ⁵⁰	19 ⁵⁰

Korsetten

Korsetten	prima Stoff, halbhohle Form, alle Weiten	39 ⁵⁰
Korsetten	prima Körper-Drell, elegant garniert, alle Weiten	47 ⁵⁰
Korsetten	aus prima Körper-Drell, mit Strumpfhalter	55 ⁰⁰
Weibliche Korsetten	prima Stoff, alle Weiten	65 ⁵⁰

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden	prima Stoffe	19 ⁵⁰	27 ⁵⁰	39 ⁵⁰
Damen-Beinkleider	eleg. garniert	19 ⁵⁰	25 ⁵⁰	33 ⁵⁰
Stickerel-Unterfalten	gute Stoffe	13 ⁵⁰	19 ⁵⁰	24 ⁵⁰
Stickerel-Unterbrücke	mit eleganter Stickerel	65 ⁵⁰	65 ⁰⁰	95 ⁰⁰

Damen- und Kinder-Strumpfwaren

Damenstrümpfe	engl. lang, echt schwarz,	Paar 5 ⁷⁵
Damenstrümpfe	engl. lang, schwarz, weiß und braun	Paar 7 ⁵⁰
Damenstrümpfe	nahtlos, verstärkt, schwarz, weiß und braun	Paar 8 ⁵⁰
Damenstrümpfe	ohne Naht, verstärkte Fersen und Spitzen	Paar 10 ⁷⁵

Damenstrümpfe	pr. Qual., verst. Fersen u. Spitzen, schwarz, weiß u. braun,	Paar 12 ⁵⁰
Farbige Strümpfe	verstärkte Fersen u. Spitzen, in allen Modelfarben,	Paar 17 ⁷⁵
Kinder-Säckchen	schwarz, weiß u. braun, Paar 5.75, 6.25, 6.75, 7.25, 7.75, 8.25, 8.75	
Kinder-Strümpfe	ohne Naht, schwarz oder braun, Paar 8.50, 9.25, 10.—, 11.50, 12.50, 13.50	

Flor-Strümpfe	verstärkte Sohlen, Fersen und Spitzen, prima Qual.	Paar 19 ⁷⁵
Flor-Strümpfe	verstärkte Fers., Sohl. u. Spitz., schwarz u. weiß	Paar 30.75, 22 ⁵⁰
la Flor-Strümpfe	in all. Modelfarb., schwarz u. weiß, verst. Fers., Sohl. u. Spitz., Paar	39 ⁷⁵
Sold. Strümpfe	mit Florsohlen, prima verstärkt	48 ⁵⁰ prima Trama-Seide 85 ⁰⁰

Herren-Unterzeuge

Herren-Holz-Jacken	16 ⁷⁵	14 ⁵⁰	12 ⁵⁰
Mako-Herren-Jacken	29 ⁷⁵	27 ⁵⁰	
Mako-Herren-Hosen	32 ⁵⁰	28 ⁷⁵	
Mako-Herren-Hemden	42 ⁷⁵	39 ⁷⁵	
Einsatz-Hemden	prima Mako 48 ⁵⁰	46 ⁵⁰	39 ⁷⁵
Herren-Schweißsocken	10 ⁷⁵	7 ⁹⁵	
Farb. Herren-Socken	unifarbig u. mod. Streif. 17.75	12.50	7 ⁵⁰

Herren-Artikel

Sporttragen	7 ⁵⁰	6 ⁷⁵	4 ⁷⁵
Schillertragen	18 ⁵⁰	17 ⁹⁵	13 ⁷⁵
Vorhemden mit Kragen	Garnitur 19 ⁵⁰		
Rosenträger	prima Gummi 21 ⁷⁵	17 ⁵⁰	13 ⁷⁵
Stettkinder	18 ⁷⁵	17 ⁵⁰	12 ⁵⁰
Rest-Posten	modern: Selbstbinder	jetzt 9 ⁷⁵	15 ⁵⁰ 17 ⁵⁰ 21 ⁵⁰ 29 ⁵⁰
Farb. Oberhemden	eleg. Streif. mit Kragen	125 ⁰⁰	75 ⁰⁰
Herren-Sporthemden	mit Schillerkrag.	75 ⁰⁰	
Weibliche Oberhemden	prima Stoffe	14 ⁰⁰	12 ⁰⁰ 98 ⁵⁰
Farb. Oberhemden	mit Mansch., eleg. Must.	139.50, 125.—	
Sportstrümpfe	feine Muster	42 ⁵⁰	35 ⁵⁰ 31 ⁵⁰ 29 ⁵⁰

Modewaren

Lack-Gürtel	moderne Farben	6 ²⁵	5 ⁹⁵	4 ⁷⁵
Moderne Perigürtel		12 ⁵⁰	10 ²⁵	8 ²⁵
Blusenragen		12 ⁰⁰	10 ⁷⁵	8 ⁷⁵
Schalragen		15 ⁷⁵	12 ⁵⁰	11 ⁷⁵
Damen-Selbstbinder	elegante Farben			10 ⁵⁰
Taschentücher		5 ⁹⁵	4 ⁹⁵	3 ²⁵
Tüll-Jabots		19 ⁷⁵	14 ⁵⁰	12 ⁵⁰

Sämtliche Kinder- und Baby-Artikel
in größter Auswahl.

Hemmer Langgasse 34.

K 163

Telephon-Anlagen für
Hausbetrieb Postanschluf.

und
W. Hinnenberg, Langgasse 15.
Telephon 6595/3596.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.
Adolfstraße 1. Telephon 872.
An- und Abfuhr von Waggons
Stück- u. Reisegepack, Eil- u. Expressgut.
Schweres Lastfuhrwerk
Lieferung von Sen und Kies.

Nähgarne

aller Art für alle Zwecke
in verschiedener Aufmachung liefert billigst.

Fritz Pickert

Mauritiusstraße 1. Fernsprecher 5245.
Nur Groß-Verkauf.

Stahlmatten

alle Größen nach Maß.
Garten- u. Treppen-
Kavol-Matten.

Gustav Mollath,
46 Friedrichstraße 46.

Tannen- u. Eichenplanen,
2.00 bis 4 Mtr. lang, per
Eck 80 Mtr. Garten-
häuser- und Geländer-
material emof. A. Schürz.
Hartstraße 26 Tel. 3871

Gelben Gartenfies

sewe Sand (Gruben- und Rheinland) für die Kinder
zum Spielen frei Haus nur in Fußten empfiehlt

Ries- u. Sandgrube J. Bedel
Bleicher Str. 53 - Telephon 208.

Wichtig! halten wir uns den Bau- u. Fächer-
geschäften zur Sandlieferung durch eigenes Fuhrwerk
bezens empfohlen.

Sonder-Angebot!

Herren-Anzüge
(Rock, Hose und Weste)

M. 198.—

" 295.—

" 475.—

Bruno Wandt Wiesbaden
Kuchengasse 58.

UHREN repariert schnell,
preiswert,
unter Garantie

Sauerland Uhrmacher,
7 Schulgasse 7.
Telephon 3760.

Gemeinnützige Nassauische
Möbelvertriebs-Gesellschaft
WIESBADEN m. b. H. Luisenstr. 17.

Lieferung gediegener

Küchen-,
Schlaf- und Wohn-Einrichtungen
für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung

ohne Preiserhöhung gestattet.

Fahrräder: Reparatoren, Gummiwerk, alle Ersatzteile,
Alaugh, Bleicht. 15. — Tel. 4806.

Gesichtspuder!

Meine Gesichtspuder besitzen eine vorzügliche
Deckkraft, verleihen der Haut den so beliebten
zarten Ton und sind durchaus unschädlich.

Puder Alpenveilchen . . . Mk. 2.— u. 5.—

" **Maiglöckchen** . . . " 2.— u. 6.—

" **Edeflüder** . . . " 2.50 u. 12.—

" **Orchidee Extra** . . . " 2.50 u. 15.—

" **Violette Griselis** . . . Mk. 18.—

" **Isola Bella** . . . " 25.—

" **Khasana** . . . " 25.—

" **Armide** vollkommener Er-

satz für die teuersten aus-

ländischen Marken . . . " 35.—

" **Carmosinella** in fester Form,

für die Tasche Mk. 2.50 6 50 9.—

Weiß, rosa, gelbrosa, gelblich, dunkelgelb;

Braun, blond und brünette zur Erzielung

einer gesunden, frischen Hautfarbe.

Dr. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien
Wiesbaden

Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007.

K 160



Verzinkte
Geschirre

zu 365

staunend billigen Preisen

Schwere Qualität. :: Silberhelle Glanzverzinkung.

Wannen	36	40	44	48	52	56 cm
tiefe,	19.50,	24.—,	29.—,	35.—,	42.—,	43.50
volle Form	57.—,	64.50,	75.—,	85.—,	95.—,	108.—

Waschtöpfe	33	34	36	38	40	42 cm
hohe Form	40.—,	43.50,	52.50,	62.50,	67.50,	75.—

Einkoch-Apparate mit
Einsatz, 68⁵⁰
6 Federn, Thermometer und Kochbuch Mk.

Württemberg

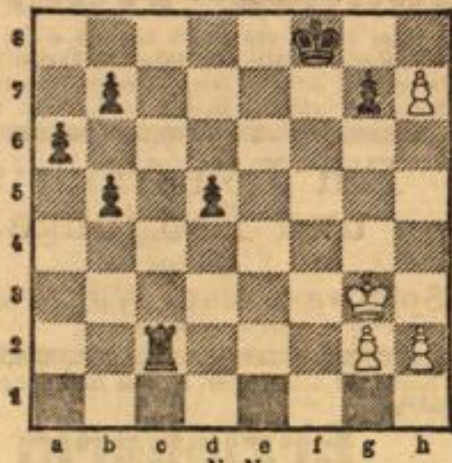
Wiesbaden G. m. b. H. Neugasse

Spiele und Rätsel

Schach.

Bearbeitet von R. Wedesweiller.

179. Partiestellung.
Dr. Em. Lasker.



N. N.

Weiß: Kg3, Bg2, h2, h7;
Schwarz: Kf8, Tc2, Ba6, b5, b7, d5, g7.

Die obige merkwürdige Stellung ereignete sich vor Jahren in einer Simultanvorstellung in London. Schwarz am Zuge spielte ganz selbstverständlich, aber weitschauend und listig. 1. Tc3+; 2. Kg4? Ein Reinfall; der König mußte über f2, e3 nach d2 gehen, wonach der h-Bauer nicht aufzuhalten war. 2. Tc4+; 3. Kg5, Th4! (Sehr niedrig!) 4. Kxh4, g5+ und Schwarz gewann. — Überhaupt war Lasker ein Kombinationspieler besten Stils; daß er sich auf diese seine Stärke nicht besonnen hat, sondern sein Heil im ödesten theoretischen Positionsstil suchte, gereichte ihm in Habana zum Verderben. Er erlitt ein Flasko, wie es in der Schachgeschichte bis jetzt wohl einzig dasteht. Er selbst sagt, daß das tropische Klima sein Wohlbefinden gestört und seine sonst so eisernen Nerven zermürbt habe. Sehr glaublich und daher ebenso wahrscheinlich, daß, wenn der Wettkampf in Deutschland ausgefochten worden wäre, das Resultat so niederdrückend nicht werden konnte. Doch „hin ist hin, verloren ist verloren!“ Schon winken neue Möglichkeiten, die Scharte wieder auszuwetzen. Amerika plant zwei neue, große internationale Schachwettkämpfe; den ersten im Herbst auch in Habana, den andern in New-York. Capablanca und Lasker haben bereits zugesagt, auch alle Schachgrößen

von Namen, darunter der jüngste deutsche Meister Sämisch und der Holländer Enwe, ein Schachjüngling von hervorragender Begabung. Reise und Aufenthalt frei, schöne Dollarpreise; wer will den Berufsschachspielern mangelndes nationales Empfinden vorwerfen, wenn sie ihre Kunst nach Ehren und Brot gehen lassen?

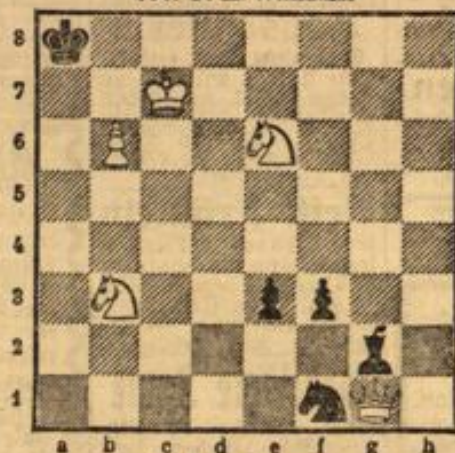
Partie Nr. 60. Unregelmäßige Eröffnung.

Weiß: Carls; Schwarz: Enwe.

(Gespielt am 15. 8. 20 im 2. Meisterturnier zu Göteborg.)

1. e4, e6; 2. Sc3, c5; 3. e4, Sb6; 4. f4? Se7; 5. Sf3, d5; 6. d3, g6; 7. Le2, Lg7; 8. 0-0, 0-0; 9. Ld2, Sd4; 10. Le1, b6; 11. Lh4, Lb7; 12. cxd5, exd5; 13. Sxd4, Lxd4+; 14. Kh1, Dd7; 15. f5? (Lf3 war besser), dxe4! 16. dxe4, gx f5; 17. ex f5, Sx f5; 18. Lf2, Kh8; 19. Lg4, Tg8; 20. Lxd4+, cxd4; 21. Txf5, Txf4! 22. Dxf4, Tg8; 23. Dxf8+ (falls 23. Df4, dann Df5!) Kxf8; 24. Tg5+, Kf8; 25. Sd1, De7; aufgegeben. — Der Fahrer der schwarzen Steine steht im 19. Lebensjahre; es kann etwas aus ihm werden.

180. P. H. Williams.



Matt in 2 Zügen.

Weiß: Kc7, Dg1, Sb3, e6, Bb6;
Schwarz: Ka8, Lg2, Sf1, Be3, f3.

Der Zweizöger stammt aus der Sammlung von Alain C. Whites: White to play (Weiß ist am Zuge). Will heißen: Wäre Schwarz am Zuge, so könnte Weiß danach sofort mattssetzen. Aber Weiß ist am Zuge und muß nun einen neutralen Zug finden, der die Spannung bestehen läßt, sodaß die Katastrophe im nächsten Zuge doch eintritt. Aufgaben dieser Art sind meist sehr fein erdacht und recht schwer zu lösen. Die heutige ist ein leichteres Stück dieser Art.

Lösungen in nächster Nummer.

Rätsel

Diamanträtsel.

A
A A A
E E E F
G H J J J L
L L L M M M N
N N N O O P
R R S S S
T T W
W

Die Buchstaben in dem Rätsel sind derart umzustellen, daß die wagerechten Reihen benennen: 1. Buchstabe, 2. Nautisches Instrument, 3. Waffe der Gauchos, 4. Italienischer Schlachtort, 5. Weinsorte, 6. Geistige Krankheit, 7. Altertümliche Waffe, 8. Fluß in Afrika, 9. Buchstabe. Die mittlere Wagerechte lautet dann gleich der mittlsten Senkrechten.

Kopfwechsellrätsel.

Mit W ist's ein gar lustig Ding,
Mit R find'st du's im Stalle,
Mit K ist's sorgenlos und froh,
Wir waren's einstens alle.

Siebenstrahlrätsel.

In nachstehenden zwölf Wörtern ist in jedem eine Silbe zu streichen. Dieselben ergeben in derselben Reihenfolge zusammen ein bekanntes Sprichwort, das besonders in unseren Tagen erhöhte Geltung besitzt. Wasgenwald, Waldemar, Geier, Bohnen, Rechtsanwalt, Kiste, Liste, Nikodemus, Wand, Dernburg, Bild, Liga.

Die Namen der zehn ersten Einsender sämtlicher Rätsellösungen werden in der nächsten Unterhaltungsbeilage veröffentlicht.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 201.

Turmzug-Problem: Aller Menschen Sinn und Mut
Geht auf Ehre, Geld und Gut, Und wenn sie's haben
und erwerben, Dann legen sie sich hin und sterben. —
Kettenrätsel: Armreif, Reifrock, Rockschoß, Schoßteil,
Teilstück, Stückgut, Gutschrift, Schriftwerk, Werkstatt,
statthalt, haftar, Bargeld, Geldschrank, Schranktür,
Türwand, Wandarm. — Gleichklangrätsel: „Mark.“
Richtige Lösungen sandten ein: Georg Bremser, Gustav Schneider
in Wiesbaden, sowie Toni Sommer in Sonnenberg.

Große Neueingänge in Konfektion!

In bekannt geschmackvoller Ausführung biete ich
für den Pfingstbedarf eine überwältigende Auswahl.

S. GUTTMANN.

Das große Spezialhaus für Damenkonfektion u. Kleiderstoffe.

Bekanntmachung!

Nachdem unser langjähriger Vertreter, Herr
Hermann Scheffenberg, von Wiesbaden weg-
gegangen ist, haben wir unsere Hauptagentur für
Wiesbaden und Umgegend

Herrn Jakob Müller in Wiesbaden,

Langgasse 8,

übertragen der sich zum Abschluß von Feuer-
wie Einbruch-Diebstahl-Versicherungen
bestens empfohlen hält. F 56

Leipziger Feuer- und Versicherungs-Anstalt

Gegründet im Jahre 1819.

Barmer Engros-Lager Wagemann-

straße Nr. 11

Billigste Bezugsquelle für Händler und Wiederverkäufer.

Großvertrieb von **Schuhriemen** aller Art.

Extra-Angebot: Prima deutsche Kern-Seifen
250 Gramm-Riegel nur Mk. 2.40

Kernleder-
Riemen
am Fell.

Schuhcreme
Marke
„Saarfee“

Prima Gummi-
Hosenträger

Sämtliche
Kurzwaren.

Elektrische Lichtpauserei.

Positionspausen Quadratmeter Mt. 9.—

Negativpausen Quadratmeter Mt. 6.—

Anfertigen feiner Sepiaabzüge in allen Papieren,
schweren, Umdruck in Mehrfarben. Billigste Ver-
stellung aller Druckarten. Groß- und Kleinverlauf
der Geschäftsmappe, Plakate u. Formulare, Tas-
chenpapiere, Büroartikel, Briefkopfarten von Wies-
baden in fein. Leinwandart nach Stablieden,
eigener Verlag, fortgesetzt 1000 Stück 70.— Mt.

Heinr. Adolf Böhm, Papierarchhandlung,

Hermannstraße 15. Telefon 3260.

Gasgefüllte Lampen

Flack, jetzt: Luisenstr. 23, gegenüber
dem Realgymnasium. Telefon 717

A. OPITZ

Webergasse 17 und 19

Telefon 132
Gegründet 1830

Aufbewahrung

von

Pelzwaren und Winterkleidung

Zuverlässigen Schutz gegen Mottenbeschädigung

Versichert gegen Feuer und Diebstahl

Neuer bilbl. S.-Anzug,
mittl. Gr., gut erh. St.
Jadenkleid (44) bil. zu
pl. Seerobenstr. 29 G. 21
Elegante Anzüge.
Holen billig zu verkaufen

Wagmannstrake 35 1.
 Ueberleber, Anna.
 Stad. mittlere GröÙe. zu
 verl. Koristtrake 51 3.
 Gut erh. Sommer-Anna
 bill. zu verl. bei Brandt.
 Förschölmers Str. 30 2.

1 B. neue eleg. Damen-
Pard.-Satteln. (38). 1 Paar
eleg. Atlashühne (38-4).
rote Trilottade, reinleib.
günstig zu verkaufen. An-
suleben Montag Klar.n.

braune Damenkleid
mit Tucheinfäßen (39),
herren - Borzoli - Stiel
(Gr. 41). H. Ledwande,
zu pf. Weber, Bachmanet.
Strohe 5

Cylinder
(Chateau claque) 150 9971
(56) ac Sandteller zu
pl. Steinbohle 21. B. 3 L.
Haltung!

Tennisschläger, neu, echt engl. In. 250 DM. hohe Damenschuhe (41) 120 M.

zu verkaufen. Zu treffen
von 7 Uhr an Eleonoren-
straße 3, 3. St. links.
Tennisplätze zu verk.
Preis 100 Mk. Blücher-
straße 42, 4 r.

Für Brandteute.
die sich einrichten wollen.
verschiedene Oefenbilder an-
nehm. Waldow, Schwal-
bacher Straße 87, 2 L.

Chiller Werke, 18 V. e.
Berl. Gotta 18^{22/23}, mit
Stahfichen; Oeuvres de
J. B. Poquelin de Molière,
8 Bde.; Librairie de Lecointe,
Paris 1834; Oeuvres de

Jean Macine, 4 Bde.:
Librairie de l'École de Paris
1867; H. v. Humboldt,
Rodmod, 2 Bde., 1847,
zu verkaufen. Off. unter
N. 429 an den Teichl-Mag.

**Briefmarken-
Sammlung**
Kriegs- u. Unfallsmark.
in vornehm. Pergament

album u. fast nur komplett.
Satz. Sentwert 13.500 M.
für 9000 M. zu verkaufen.
Fäh. i. Taub. Berl. Y.
Messinghalter im Auf-
trag aus herrschaftlichem
Saal ein Paar 1/2

Portieren
 10000 ein Paar elegante
 grüne Portieren, beide f.
 neu, zu verkaufen. Zu
 sehen in Taubel-Str. 10.

Schreibmaschine.
Reifemaschine „Erika“, w.
gedr., preiswert zu ver-
kaufen. Ansuchen wochen-
tags zwischen 2 u. 3 Uhr
nachm., Photogr. Atelier.

Reißzeug
u. Reißgeräthe zu ver-
kaufen. Emilienstraße 5.
Refuael.
gut erhalten, mit Steuer-

Grüßkaffiger

Pianola = Flügel
einhaut sehr portat.

Theod. Pionn

Tafel-Klavier

Tafelflavier
gut erhalten, u. mit noch
sehr gutem Aroma wegen
Blattmangel zu verkaufen.

Näheres Frauenbader
 Straße 10. Paben.
 Raum selbst. Mangnoll
eleganter Stuhl
 Abad. sofort zu verkaufen
 Büchseheimer Str. 8. 2

2 alte Gelaen, 2 B. D.
Schub: (hohe). Gr. 38. zu
verkauft nur vormittags
Friedrich Str 10. B. L.
Mittelscher
Gallenbrunf

elen. Bradansug. Reises-
necessaires zu verkaufen
Goethestraße 7. Bar. 2.

1 Photoapparat
(Kodak). 8x12. 1 Regula-
tor. 1 Stativ. (Düsseld.
Kunstverein). Dr. Schm.
haben. zu verk. Nur
Sonntag von 10-12 Uhr
Neubauerstr. 3. 2.

Eckgeschirr
(Wiedemann) für Hotel
u. Pension. eignen. ca.
1200 Teller nebst etw.
Schüsseln. nur im Ganzen
zu verk. abzugeben. Hand-
werker. Adr. zu erf. in
Tagbl.-Verlag.

Umständehalber!
Elegant, helles neues
Eichen-Schlafzimmer. best.
aus: 2 Betten m. Patent-
rahmen. 2 Stühle. 2 Kom-
moden. 2 Kissen. 1 ge-
schliffenes Glas und zwei
Schubladen. Wandschm.
m. prima Marmor und
Eisenaufsatz. 2 Nach-
tischchen m. Marmor.
1 Handtuchhalter. Anzu-
gehn: Sonntag v. 9-12 u. 3-6
Montag v. 9-12 u. 3-6
Schellstr. 10. Hof rechts.

Schlafzimmer
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

1 Diplom-Schreibtisch
(Eichen). ein Salontisch-
schrank zu verk. Kuten-
str. 25. 2.

Wohnz. u. Schlafz.
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Schlafzimmer
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Wohnz. u. Schlafz.
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Schlafzimmer
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Wohnz. u. Schlafz.
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Schlafzimmer
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Wohnz. u. Schlafz.
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Schlafzimmer
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Wohnz. u. Schlafz.
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Schlafzimmer
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Wohnz. u. Schlafz.
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Schlafzimmer
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Wohnz. u. Schlafz.
Eich. Pl. Schlafz. mit
dunkel gebeizt. zwei Bett-
vorlagen und kleiner Eis-
schrank. billig zu ver-
kaufen. Koberstr. 113. 1. Etg.

Auto

6/18 PS. Droschgen
flieg. offen. verkauft
außerst preiswert
Krosch
3 Drankstr. 3.
Telephon 5214.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Herren-Rad
m. Freil. u. dopp. Ueber-
zug. gut erh. zu verkaufen.
Kunze. Kapellstr. 33. 1.
Händler verb. ten.

Tabell. Bade-Einricht.
(Gos). email. Wanne.
elett. Kocher. gr. Trum-
Spiegel an verk. Adolfs-
allee 15. Bari.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Ein Zinbadewanne
u. 1 Badendisch zu ver-
kaufen. Schunk. No-
bemberstr. 41. 4.

Mod. Schlafzim.
best. aus 2 St. Schrank
2 Bettst. 2 Nachtl. ein
Wandschm. mit modernem
Spiegelaufsatz. 2450 Mk.

Hochm. Schlafzim.
in Eichen. Kubb. Nitt.
Kubb. Kirch. Nitt.
mit arden 2 u. 3 Stücken
Spiegelaufsatz. 4200.
4900. 5300. 6300. 6700.
7800. 9500 u. 12000 Mk.

Eleg. Speise- u. Herrenz.
Rücheneinrichtungen
aparte Modelle. rund vor-
gebaut. 1280. 1500. 1690.
2500. 3000 Mk. Betten v.
250. 320. 480. 570. 630
800 u. 1000 Mk. an.

Bauer
Wettstr. 51.
Schlafzimmer
in Eichen mit 2 u. 3 St.
Spiegelaufsatz u. Marm.
v. 4500 Mk. an. Möbel-
geschäft Wilt. Döcker.
Bismarckstr. 4.

Schlafzimmer
billig abzugeben. Fischer.
Adolfstr. 1. 1. Etg.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
neu. schöne tolle Arbeit.
sehr preiswert zu verk.
E. Schäfer.
Stiftstr. 12. Barterre.
Koberstr. 6. 2. 3. 1.

Schlafzimmer
Kütern. ar. St. Spiegel-
schrank. Wandschm. mit
Marmor u. Spiegelaufsatz.
2 Nachtl. m. Marmor.
2 Bettstellen 4500 Mk.
Koblenz. Bismarckstr. 3.

Bin. Matratzen
teil. m. Keil (Seegas)
280 Mk. Teil mit Keil
(Wolle) 440 Mk.

4 Diplomaten-
Schreibtische a 675 Mk.
3 Ausziehtische
nubb. pol. 225. 275 Mk.

4 Kommoden
nubb. v. 250. 300. 350 Mk.
Wandschm. 3 Adler
nur 12 Drankstr. 12.

Kompl. Küchen-Einricht.
Preis 975 Mk.
Küchenbrett. Dr. 675 Mk.
Bismarckstr. 7. 1. Etg.

Diplom-Schreibtisch
in Eichen u. Eichen. von
1100 Mk. an. Möbel-
geschäft Wilt. Döcker.
Bismarckstr. 4.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Fahrräder
taufen Sie billig bei W.
Schmidt. Gießenstr. 1.
Gebr. Fahrrad m. Freil.
bill. Bism. Gießenstr. 2.

Achtung! Herrschaften!
Bar Geld
erhalten Sie sofort beim
Verkauf von gut erh.
Bettst. u. D. Kleider.
Frau Klein.
Coulstr. 3. 1. Stod.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche
Möbel Teppiche
Bücher. Gardinen.
Besteck. Uhren usw. laus-
t und ist am besten
zu verkaufen. Kleider. 11.
Bismarckstr. 3490.

Kleider Wäsche

Eine schwere Unterlassungsfünde

Es es, wenn die Eltern erst dann an Nachhilfe-Unterricht

Ihr Kind denken, wenn diese schon zu weit zurückgeblieben sind u. infolge dessen jede Freude am Lernen verloren haben, denn dann ist es meistens zu spät! Die Kinder werden dann meistens erst kurz vor d. Zeugungsüberprüfung, sowie unnötigerweise gequält und der Erfolg bleibt in solchen Fällen regelmäßig doch aus, weil es eben zu spät war.

Aluge Eltern

Jedoch, die viel Herger, Kummer, Verdruß und auch viel Geld sparen wollen und die infolge ihres Geschäfts, ihres Berufes oder sonstiger Umstände wenig Zeit noch Gelegenheit haben, die Schularbeiten ihr Kind, beaufsichtigen und nachhelfen zu können, wenn sich dabei schon gleich vom Schulbeginn an voll Vertrauen an eine erfahrene, äußerst energiegel., behutsame und sehr bewährte akademische Lehrkraft, denn dann kann d. Honorar monatlich noch außerordentlich mäßig berechnet und für sicheren Erfolg, da d. Schüler fast den ganzen Tag unter Aufsicht stehen u. die Schularbeiten sämtlich tüchtig gewissenhaft und gründlich unter genauer Anleitung angefertigt werden, volle Garantie übernommen werden!

Nachweisbare sehr gute Erfolge! Prima Referenzen! Nähere Angebote unter unter T. 449 an den Tagbl.-Verlag.

Einmach-Kursus

Beginnt am 20. Mai. Anmeldungen können von 3 bis 4½ Uhr erfolgen. Einige junge Damen können noch als Hauswirtschaftslehrende aufgenommen werden.

Hauswirtschaftslehre und Pension

H. Ebers, Villa, Paulinenstraße 1.

Kommen, Neugasse 5.
Französisch
nur 30
Englisch
Lekt. Stenographie
Buchführung
Schreibmaschine, verleiht
Übersetz.-Büro, Besichtig.
Demoskopia française
donne des leçons de conversation. Offres a. D. 477
tu bureau du Tagblatt.

Kaufm. Privatschule
Herm. & Clara Bein
Kirchgasse 22
an der Luisenstraße.
Beginn neuer Vorm.,
Nachm.-u. Abendkurse
Buchführung,
kaufm. Rechnen,
Stenographie,
Masch.-Schreiben,
Schönschreiben,
Französisch etc.

Tanzen
lehrt jeder Zeit ungen.
in wenigen Stunden
W. Kasper u. Frau,
Al. Schwalbacher Str. 10

Verloren - Gefunden
Gute Belohnung
Bah. Mrs. Sader Voss
liegen gelassen. Abzugeben
Rehm, Herrngartenstr. 10

Damen-Regenschirm
Dienstags verloren. Ab-
geben gegen Belohnung
Hotel Imperial, Sonnen-
berger Straße.

Ghm.-weiße Boa
Samstag den 30. April
im kathol. Gellenbrunn.
Donnerstag, verloren.
D. Kasper in erkannt u.
wird toll. gegen die-
se gegen Belohnung auf
d. Rundbüro abzugeben.

Hohe Belohnung!
Brillanten (loose) aus
d. Ring verloren. Abgabe
Goldenes Rohr u. Kette.

Runde Brosche
Emaillierte Frauenkopf auf
rot Grund. in Brillanten
eingesetzt. verloren. Abgabe
Dambachstr. 10. Gegen
Friedrich-Wass. Ge. hohe
Belohnung abzugeben. Dam-
bachtal 20. 1.

Schmuck
Schmuck. Schmuck. Schmuck.
Taa. Ronil. Kette 8.10.
Bitte ebrl. Frau umaut.
Schwalbacher Str. 2. 1. 1

Bedeutenden Neben-Berdienst

Können sich Herren jeden Standes durch Uebernahme einer Agentur der Feuers. Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Vieh- und Hausrat-Versicher. erwerben. Einarbeit erfolgt durch ungen. Beamten. Geeign. Personen können auch als Inspektor oder Generalagent mit festen Gehältern für bestimmte Bezirke an- gestellt werden. Off. u. T. 701 an Tagbl.-Verl.

Pianino
mit gutem Ton u. per-
fekten. Dardar. Nikolai-
straße 30. 2. r.

Wer gibt
täglich 1 bis 2 Schoppen
Bier gratis an einen
Kranken ab? Off. u. T. 466 an Tagbl.-Verlag.

Wer guten Berdienst
sucht, sende keine Adresse
u. T. 470 an Tagbl.-Verl.

Wer guten Berdienst
sucht, sende keine Adresse
unter T. 470 an den
Tagbl.-Verlag.

5000 Mk.
v. Selbsthaber auf 1 Jahr
zu leihen gesucht gegen
Sicherheit od. Mobil. Off.
u. T. 474 an Tagbl.-Verl.

Wer teilt
einmal 1000 Mark? Off.
u. T. 476 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
einmal 1000 Mark? Off.
u. T. 476 an Tagbl.-Verlag.

Briv. Pen. f. Gunglinge
Vereinsliste. Individuelle
Büro. Woll. durch Frau
v. Ballewitt. Biele. Land-
haus Germania. Wein-
bergstraße 8.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.

Wer teilt
eine große Wohnung mit
einem besseren jungen
Ehepaar u. 4 Zimmer
mit Kuchenschrank. Off.
mit Preisangabe unter
T. 473 an Tagbl.-Verlag.



arm herrscht das große Mistranten?
gegen die Ehevermittlung?
Weil ein veraltetes Vorurteil da-
gegen herrscht.
Durch mein trefliches, distretes, er-
f. Kl., v. v. v. in ersten Gesellschaft-
freien eingeführtes Institut ist Ihnen
sofortige Gelegenheit einer glücklichen
Ehe geboten. Frau E. Dieb, Wwe.
Tel. 1599, Luisenstr. 22. 1.
Bin auch in jüdischen Kreisen tätig.

Zwei Freundinnen!

vom Lande, 28 Jahre alt,
angen. Erziehung, nicht un-
vermögend, lichen Bet. m.
derrn in gel. Stellung
weds. Heirat. Off. mit
Bild, w. aurd. gel. wird.
unter T. 472 an den
Tagbl.-Verlag.

Heirat

paß. Gatten zu suchen.
Kray E. T. K. K.
Hraberstr. 2. 2. Tel. 3973.

Junge Witwe

mit 2 Kindern, größerem
Landgut, gemütl. Heim u.
Bermögen. sucht, da ihr
sonst keine Gelegenheit ab-
geben, die Bekanntschaft
eines netten Herrn weds.
Heirat. Beamter beson-
derst. Anonym verb. Off.
u. T. 477 an Tagbl.-Verl.

Pfingstwunsch!

Jung. Herr, 27 J., evgl.,
nettes Mch., mit kleinem
Bermögen u. in. Gehalt.
wünscht die Bekanntschaft
eines anst. Fräuleins zw.
Heirat. Etwas Bermögen
ermünscht. Off. mit Bild
u. T. 475 an Tagbl.-Verl.

Junger Mann

22 Jahre, sucht, da hier
keine Bekanntschaft
eines jungen Fräuleins
weds. Heirat. Etwas Bermögen
ermünscht. Off. mit Bild
u. T. 475 an Tagbl.-Verl.

Junger Kaufmann

sucht die Bekanntschaft
eines jungen Dame u.
im Gehalt mitarbeitel
weds. Heirat. Bermögen
ermünscht. Offerten unt.
T. 476 an Tagbl.-Verl.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Rennen auf der Wiesbadener
Reitbahn bei Erbenheim am 12., 14. und 16. d. M.
wird zur Regelung des Reit- und Fuhrverkehrs für
die Zeit von 2-3 und 6-8 Uhr nachmittags folgen-
des bestimmt:

1. Die Frankfurter Straße ist für Reiter, Rad-
fahrer und alle nicht der Personenbeförderung
dienenden Fahrzeuge verboten.

2. Der Durchgangsverkehr von Fahrzeugen auf
der Frankfurter Straße, von der Rheinstraße bis zur
Gemarkungsgrenze (Hörselberg), ist in der Zeit
von 2-3 Uhr nachmittags für alle aus der Richtung
Erbenheim kommende und in der Zeit von 6-8 Uhr
nachmittags für alle aus der Richtung Wiesbaden
kommende Fahrzeuge verboten.

3. Sämtliche Kraftfahrzeuge (Automobile) haben
auf der Fahrt zum Rennplatz und zurück den Fahr-
bahn der Frankfurter Straße längs der Bordsteine
des linken Bürgersteiges zu benutzen.

4. Sämtliche mit Viehden beladene Personen-
fahrzeuge haben auf der Fahrt zum Rennplatz und
zurück die Mitte des Fahrdammes der Frankfurter
Straße zwischen dem für Kraftfahrzeuge bestimmten
Bereichen und dem Straßenrande zu benutzen.

5. Sobald bei mehreren der zu 3 und 4 genannten
baselnde Ziel verfolgenden Fahrzeugen eine Reihen-
folge von 3 und mehr Fahrzeugen entsteht, hat jedes
neue einlaufende Fahrzeug sich dem letzten in der
Reihe anzuschließen. Kein Fahrzeug darf aus der
Reihe ausbrechen, vordringende überholen oder sich
in die Reihe einmischen.

6. Sämtliche Fahrzeuge dürfen nur mit mäßiger
Geschwindigkeit fahren: Kraftfahrzeuge nicht über
15 Kilometer je Stunde.

7. In der Frankfurter Straße ist das Gassen von
Fahrzeugen nur soweit gestattet, als das Ein-
und Aussteigen der Anwohner dies unbedingt erforder-
lich macht.

Es wird erwartet, daß die gegebenen Vorschriften
genau befolgt werden, da nur dadurch ein geordneter
Verkehr von und nach dem Rennplatz erzielt werden
kann.

Insondere ist den Anordnungen der Polizei-
beamten unweigerlich Folge zu leisten, namentlich
wenn sie durch Erheben der rechten Hand das Zeichen
zum „Halten“ geben, was hauptsächlich bei der Ein-
fahrt der Straßenbahnwagen aus der Rheinstraße in
die Frankfurter Straße erforderlich werden wird.

Zusicherungen gegen die Bestimmungen
werden auf Grund der Straßenverkehrs-Ordnung
vom 10. Oktober 1910 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk.
an deren Stelle im Unvermögen eine Haftstrafe
bis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 2. Mai 1921.

Der Polizei-Präsident. des Kraus.

Bekanntmachung.

Der Herr Reichskommissar für die Kohlenver-
teilung hat die durch Verfügung vom 22. Dezember
vor. Jahres angeordnete Einschränkung der Spiel-
zeiten der Lichtspieltheater aufgehoben. Meine Be-
kannmachung vom 18. Januar d. J. ist somit gegen-
standslos geworden.

Wiesbaden, den 2. Mai 1921.

Der Polizei-Präsident. des Kraus.

Fahrräder repariert - emaillet - bereit billig.
Diager, Heilichstraße 27, Hof, kein Laden.

arm herrscht das große Mistranten?
gegen die Ehevermittlung?
Weil ein veraltetes Vorurteil da-
gegen herrscht.
Durch mein trefliches, distretes, er-
f. Kl., v. v. v. in ersten Gesellschaft-
freien eingeführtes Institut ist Ihnen
sofortige Gelegenheit einer glücklichen
Ehe geboten. Frau E. Dieb, Wwe.
Tel. 1599, Luisenstr. 22. 1.
Bin auch in jüdischen Kreisen tätig.

Intell. Konditor meist.

angen. Erziehung, 32 J.,
evang., mit aut. Charakter,
aus acht. Familie, wech-
selnd in abwechselnd. Zeit
selbst machend u. wünsch-
t sich geschäftlich, häusl.
Dame aus aut. Hause bis
zu al. Alter weds. Heirat
bekannt zu werden. Auch
Eintritt in Konditorei
Café od. ähnl. Betrieb
erm. Off. mit nab.
Angaben u. Bild erb. u.
T. 472 an Tagbl.-Verlag.

Pfingstwunsch!

Landwirt (Ackerbau und
Reinbau), 39 J.,
alt, ledig, mit elterlichem
Anwesen in Rheinbellen.
wünscht sich mit ledigem
Fräulein, latb. Mädchen
mit Bermögen zu verheir.
Distrikten zugleich. Ent-
scheidend ausführl. An-
gebote mit Bild welches
zurückgeschickt wird. Bitte
u. T. 474 an Tagbl.-Verl.

13 Göbenstraße 13

Stroh- und Filzhut-Impresserei

solche Umnähen u. Böden von Damen- und Herren-
hüten. Spezialität für Panamahüte. Große Aus-
wahl in den neuesten Modellen, schnell, gut, billig.

Kaufmann. Beratung

in allen Angelegenheiten. Vertrauensauftrag. In-
teressenvertretung. Vermeidung von Zahlungs-
schwierigkeiten. Verträge. Geschäftsorganisation. Re-
klame. Buchführungsarbeiten. Steuerfragen. Grün-
dungen. Bilanzverwertung. Auslandsaufträge. Dis-
kret und zuverlässig durch routinierter Kaufmann.
Unverbindl. Anfragen u. U. 469 an den Tagbl.-Verl.

Damen- und Herrn-Hüte

werden rasch und billig nach den neuesten Formen
umgepresst.

Hutumpresserei Hochstättenstr. 18 (Laden)

Naturheilkunde

Nur Organische und Nervenkrankheiten
Sprechzeit 9-12 und 2-4.
Unentgeltliche Klinik für bedürftige Kriegsinvaliden.
Nur Dienstag, Donnerstag u. Samstag v. 6-8 nachm.

Alois L. Jester, Chiropractor
Rheinstraße 82 Telephone 1081

Achtung! Gartenbesitzer.

Gärten werden insand geest und unterhalten.
Näheres Gärtnerl. P. G.
Grtz-Kallestr. 6.

Brillante Existenz!

40 000 M. Reingewinn bisher für eine Stadt!

Das Allein-Ausnahms- und Vertriebsrecht einer
gel. geschäftigen außerordentlich zugräftigen
Heinheit, die vom größten bis zum kleinsten Geschäft,
sowie sämtl. Waren unbedingt benötigt wird, ist für
einzige Bezirke zu vergeben.

Für Buchdruckerien auch passend.
Reservanten, die über 5-8000 M. verfügen, wollen
Eilanfragen richten unter S. T. 1807 an
H. A. Baasenstein & Vogler, Stuttgart.

Wegen Jagdaufgabe

billig zu verkaufen:
dahlos Kal. 12 mit Umfied-
laufen, Büchslauf 9:3, wie neu

1 Göry-Brismenglas, 8x24
Besichtigung: Montag, 8-12 und 2-5 Uhr.
zu erfragen im Tagblatt-Verlag. Ym

Brachtwolles Auto Panhard

(H. P. 16/45) sehr schöne innere Ausführung, 6 Plätze,
moderne Bauart, Mechanismus fast neu, 6 gute Reifen,
Beiflampen. Preis mit Steuer 90 000.- Mark.
Offerten Magalen, Mainz, Rheinstraße 55.

Elektromotoren

für alle Zwecke
Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
Hauptstadt Wiesbaden, Rheingasse 10

Generalvertretung der ältesten und größten
Elektromotoren-Fabrik im besetzten Gebiet.

Einlang 4 Uhr. Der Vorstand.
Hamberger Frühlingsdecoration.



Deutscher Weinbrand

Bingen a. Rh.

Scharlachberg Meisterbrand

Die Marke des vornehmsten Feinschmeckers.



Vertreter für Wiesbaden:
Ed. Friedrich, Scharnhorststraße 4. Tel. 4860.

Rognat-Brennerei Scharlachberg G. m. b. H.
Bingen a. Rh.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST.

APRIL-MAI 1921:

WALTHER BOETTCHER GEDÄCHTNIS-AUSSTELLUNG.

KOLLEKTIONEN VON
JULIUS BRETZ, DÜSSELDORF
GEORG GROSZ, BERLIN
PAUL KLEE, MÜNCHEN
ELDRACHER, MULO-WIESBADEN,
WEBER-MÜNCHEN U. A.

GRAPHIK-AUSSTELLUNG
Professor **MAX LIEBERMANN-BERLIN**
AUS WIESBADENER PRIVATBESITZ.

**WETTBEWERB DER ZIGARETTENFABRIK
MENES, WIESBADEN, ZUR ERLANGUNG
EINES FABRIKZEICHENS.**

**NEUES MUSEUM, WIESBADEN. TÄGLICH
GEÖFFNET VON 10-1 UND 3-5 UHR,
SONNTAGS VON 10-1 UHR.
MONTAGS GESCHLOSSEN. :: P 207**



Damen-Corsets

gutsitzendes Façon,
aus ungebl. WaschstoffMark **35.—**

Damen-Corsets

aus grauem Körper-Drell

Mark **48.—**

Damen-Corsets

aus prima
extra-schwerem KörperMark **85.—**

Prima Donna

Corsethaus „Robita“
Langgasse 25

Milch!

Nach Freigabe der Milchwirtschaft werde ich mein
Geschäft (Hauslieferung) wieder wie früher betreiben.
Bestellungen frühzeitig erbeten.

hochachtungsvoll

B. Dittmar, Johannisberger Str. 7.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung. Das gesamte
Warenlager muß bis zum 15. Mai geräumt
sein. Ich habe daher die Preise ganz bedeutend
herabgesetzt und verkaufe zu Verlustpreisen!

Hemdentuch	Ausverkaufspr.	7.90, 10.50
Sportflanelle	„	11.50, 13.50
Schürzenstoff	„	7.80
Bettuchbleiber	„	28.50
Weißes Makohemd, m. E.	„ 47.—, 49.—, 52.—	
Flanellhemden	„	42.50, 49.50
Wollflanellhemd., engl.	„	59.—
Unterjacken, Mako	„	18.—
Frotteierhandtücher	„	22.50
Blaue Leinen-Anzüge	„	85.—
„ „ Hosen	„	39.—
„ „ Jacken	„	46.—

Ein Posten **Anzugstoffe** enorm
billig, beste Qualitäten, von 46 Mk.
anfangend bis zu den feinsten Stoffen
zu 265 Mk. pro Meter.

Lagerkittel, Monteur-Anzüge, Schlafdecken,
Schlafsäcke, Herrenunterhosen, Strickwolle,
im Preise bedeutend ermäßigt.

F. Vogeler

Bismarckring 7, Eingang durchs Tor.

Statt Karten.

Die Verlobung Ihrer Tochter Maria
mit dem Amtsrichter Herrn Karl
Frisch in Heidelberg bescheidet sich an-
zuzeigen

Grau Louise Stauch
geb. Magny.

Wiesbaden, Rheingauer-Str. 10, 1.
Empfangstag 12. Mai.

Meine Verlobung mit Frau. Maria
Stauch, Tochter des verstorbenen
Obersleutnants Herrn Friedrich
Stauch und seiner Frau Gemahlin
Louise, geb. Magny, in Wiesbaden,
bescheidet sich anzuzeigen.

Amtsrichter Karl Frisch.

Heidelberg, Gröben-Rohde-Str. 22.

Im 9. Mai 1921.

Für Wiederverkäufer!

Kokosbutter in Tafeln „Wizona“ Mk. 9.00
in Blechstand. „ **8.50**
per Pfund, empfiehlt

Georg Abele

Weidenburgstraße 10.



Dieser Sessel in prima Rindleder und prima
Polsterung. Außenwände ebenfalls Leder. Liefern
wir von Mk. 1950.— an. Garnitur, 1 Sofa und zwei
Sessel, von Mk. 7000.— an. Nur möglich durch
äußerst günstige Kaufabschlüsse in Leder und sonstig.
Rohmaterial. Lieferung direkt ab Spezialfabrik.

Berg & Co., Bismarckring 19.



MITTELDEUTSCHE SEIFENFABRIKEN
ACTIENGESellschaft LEIPZIG-WARREN
Vertretung: Theodor Klisch, Wiesbaden, Nengasse 18.

Haut-, Blasen- Frauenleiden

(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung,
Blut-
Urin-Untersuchungen
Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl.
Mk. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 50, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hausa“ 6933.
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Syphilis-

Behandlung nach den
neuest. wissenschaftl.
Methoden
ohne Berufsstörung

Guten Nebenverdienst
beim Erhöhen Ihres Ein-
kommens bietet wir Ihnen
durch stille Mitarbeit o.
Schreibarbeit aus kein
Adressenbuch. Off. u.
A. 474 an Taubl. Verlag.

Erst- u. Maurerarbeiten
werden bei billiger Be-
rechnung unter Garantie
ausgeführt. Adressen u.
A. 474 an Taubl. Verlag.

Spazierfahrten

mit schönem Breakfast wird
sicherlich angenommen. A.
Taubl. Verlag 4. I.

Prachtvolle 248

Küchen- Einrichtungen

von Mk. 950.— an.

Schellenberg's
Küchenmöbelhaus

Friedrichstraße 48.
Fernsprecher 3010.

Sechsböhen

verkauft Fehlbauer, El-
sässer Straße 12. Hth. 2.

Tomaten

kom. mit Sellerie, Lauch,
Kohlrabi u. alle and. Ge-
müsesorten zu haben.

Gärtnerei Heßlein.
Wellenstraße.
u. der Wellenstraße.

Gegr. 1885. Tel. 265.

Beerdigungs- Anstalten

Friede u. Pietät

Firma

Wolff Limbath

Ellenbogengasse 8.

Gr. Lager in all. Arten

Holz- und

Metall-Särge

zu besten Preisen.

Eigene Leichen-Wagen
und Kranwagen.

Lieferant des Besten
für Feuerbestattung

Lieferant d. Besten-
Bestattung.

Statt Karten!

Ella Schilling
Fritz Sunkel
Verlobte.

Wiesbaden, im Mai 1921.

Statt Karten!

Albert Kneipp
Elli Kneipp
geb. Stephan
Vermählte.

Wiesbaden, den 8. Mai 1921.
Kapellenstraße 19.

Statt Karten!

Willy Dauer
Berta Dauer
geb. Köbe
Vermählte.

Wiesbaden, Mai 1921.
Scharnhorststraße 0, 1.

Heinrich Menges
Frieda Menges
geb. Wolf

Vermählte.

Wiesbaden, 7. Mai 1921.

Heute früh entschlief sanft unsere liebe,
gute, treuherzige Mutter, Großmutter,
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante

Rosette Förstchen, Wwe.

geb. Demmer

im 75. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Bismarckstraße 37,
den 7. Mai 1921.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den
10. Mai, nachm. 3 1/2 Uhr, auf dem Süd-
friedhof statt.

Nachruf!

Am 4. Mai entschlief nach kurzem,
schwerem Leiden unser Chef

Kerr Jacob Post

Er war uns immer ein gerechter und
wohlwollender Vorgesetzter, dem wir durch
seine vortreffliche Willenskraft und Arbeits-
freudigkeit ein ehrendes Andenken be-
wahren werden.

Die Angestellten und Arbeiter
der Firma Jacob Post.

Wiesbaden, 7. Mai 1921.

Dankagung.

Während ihres Krankenlagers hat die
Entschlafene, Emilie Braun, Wirtin
im St. Krantenhaus, viele Beweise der Liebe
und Teilnahme durch aufopfernde Betreuung
von Seiten der Herren Ärzte u. der pflegen-
den Schwestern erfahren dürfen. Dafür und
für alle Ehrung bei der Beerdigung durch
Niederlegung von Kranzspenden namens der
Verwaltung, der Beamten u. Angestellten,
des Schwesternverbandes u. des Personals d.
St. Krantenhauses spricht ihren tief-
gefühlten Dank aus Die trauernde Schwester
Wilhelmine Braun.